

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Mittwoch, den 08. Februar 2017,
20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses**

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund, Vors.
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Kim Streitbürger

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring
Protokollführerin Katja Heimes

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Ingo Börgmann

Finanzleiterin Gabriele Rüffert
Abteilungsleiter IT Ralph Rüffert
Tourismusmanager Hinrik Dollmann

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 12.12.2016

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 16.01.2017 wurde allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 16.01.2017 wird mit 4 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 6: Ausschreibung von 30 Stück Koffercontainer für den Gepäcktransport bei der Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog, siehe Vorlage VO16-219
Vergabevorschlag
(s. Vorlage Nr. VO17-014)**

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage.

Ratsherr Kuper fragt nach, ob das Konzept mit den Springrollen an den Containern hier bereits ausprobiert wurde und ob die elektrische Ziehhilfe (Moover) auch in der Praxis funktioniere.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring erklärt, dass zunächst ein Probecontainer mit zwei verschiedenen Rollovarianten erstellt und ausprobiert werde. Abteilungsleiter Inselbahn Lühring berichtet von seinem heutigen Besuch bei der Firma Movexx. Dort wurde ein Moover für den Koffercontainertransport für Langeoog umgebaut. Die durchgeführten Testfahrten seien erfolgreich verlaufen.

Ratsherr Sommer möchte wissen, ob mehrere Container gleichzeitig gezogen werden können.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring antwortet, dass wie gehabt zwei Container gleichzeitig transportiert werden können. Das bisherige Verfahren und die Außenabmessungen der Container müssen beibehalten werden.

Ratsherr Sommer fragt nach den Lenkrollen.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring erklärt, dass die Lenkrollen vorne angebracht seien. Bei den neuen Containern würden jetzt auch die Bremsen vorne installiert.

Stv. Bürgermeister Kämper regt an, dass ein verbindlicher Termin für die Fertigstellung mit der Firma MB Metall-Bau vereinbart werden sollte.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring verweist auf den in der Ausschreibung festgelegten Liefertermin.

Ratsherr Kuper fragt nach den Kosten für die Schleppgeräte.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring teilt mit, dass die Schleppgeräte gesondert angeschafft werden müssen. Der Stückpreis liege bei etwa € 10.000,00. Es erfolge zunächst eine Testphase mit zwei bis drei Schleppgeräten. Je nach vorhandener Containeranzahl würden auch die Schleppgeräte ergänzt.

Ratsvorsitzender Adelmund übergibt den Vorsitz an Stv. Bürgermeister Janssen.

Ratsvorsitzender Adelmund möchte wissen, ob das Bremssystem übernommen würde, welches man in Emden besichtigt habe.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring bejaht die Frage.

Ratsvorsitzender Adelmund verweist auf den doch sehr hohen Preisunterschied in den Angeboten und möchte wissen, ob die Qualitäten gleich sind.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert, dass in der Ausschreibung beschrieben sei, wie die Container zu bauen seien. Die Firma MB müsse die Auskömmlichkeit für den Angebotspreis bestätigen.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wittmund, die Auftragsvergabe für den Bau von 30 Stück Koffercontainer an den günstigsten Bieter, die Firma MB Metall-Bau, Böttcherstraße 9, 26427 Esens, zum Preis von € 120.788,80 netto.

**Zu Punkt 7: Propellererneuerung „Langeoog IV“
(s. Vorlage Nr. VO17-015)**

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage.

Stv. Bürgermeister Janssen stellt die Frage, ob der Propeller vorher schon einmal ausgetauscht wurde.

Leiter Reedereibetrieb Heyen bejaht die Frage. Der Tausch liege etwa 15 Jahre zurück.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist darauf, dass die „Langeoog IV“ derzeit noch auf der Werft liege und fragt nach, ob der Austausch der Propeller in dem Rahmen erfolgen könne.

Leiter Reedereibetrieb Heyen verneint dies. Das Schiff fahre derzeit mit den Ersatzpropellern und komme in Kürze zurück. Die Propeller würden in der Werft als Ersatzpropeller gelagert.

Ratsherr Kuper möchte wissen, ob es rechtlich richtig sei, dass die Preisabfrage durch die Schiffswerft Diedrich erfolgt sei und nicht durch die Schifffahrt Langeoog selber.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass es durchaus üblich sei, dass Ausschreibungen über ein Planungsbüro oder eine andere Fachfirma durchgeführt werden.

Ratsherr Sommer stellt die Frage nach dem Verbleib der Reservepropeller.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erläutert nochmal, dass das Schiff derzeit mit den Ersatzpropellern fahre und die neuen Propeller als Ersatz in der Werft gelagert werden, da diese im Bedarfsfall ohne Wartezeit montiert werden müssen.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig die Anschaffung von 2 Propellern für das Fahrgastschiff „Langeoog IV“ durch die Firma Otto Piening GmbH, Glückstadt, zum Preis von € 22.100,00 netto.

**Zu Punkt 8: Information zur Fahrt des Rates und der Verwaltung nach Neuharlingersiel, Wilhelmshaven, St. Peter-Ording
(s. Vorlage Nr. VO17-016)**

Bürgermeister Garrels berichtet dem Publikum den Sachverhalt. Das Tourismusmanagement und der Rat beabsichtigen in Bezug auf die Weiterentwicklung des Tourismus-Services und im Hinblick auf das Interessenbekundungsverfahren für die Gebäude Kur- und Wellnesscenter und Haus der Insel sich darüber zu informieren, wie andere Kommunen die Verwendung ihrer Gebäude umgesetzt und sich neu aufgestellt haben. Die Orte hatten eine vergleichbare Entwicklung. Gleichzeitig diene die Kategorie der Übernachtungen als Beispiele für Hotelkonzepte, die für Langeoog möglicherweise interessant seien. Bürgermeister Garrels berichtet über die einzelnen Ziele.

Bürgermeister Garrels berichtet, dass auch im Rahmen des Tourismustages der Nordsee die Tourismusstruktur diskutiert wurde. St. Peter-Ording sei mit einem Hotelanteil von 11 %, 70 % Ferienwohnungen und der Rest verteilt auf Heime und sonstige Unterkünfte der Struktur von Langeoog durchaus ähnlich.

Folgende Ratsmitglieder melden ihre Teilnahme an:

Stv. Bürgermeister Janssen

Ratsvorsitzender Adelmund

Ratsherr Kuper

Ratsherr Streitbürger.

Die Teilnahme weiterer Ratsmitglieder wird Bürgermeister Garrels abfragen.

Zu Punkt 9: Herstellung der Zuwegung und der Außenanlagen Personalwohnhaus Melksett 8 (s. Vorlage Nr. VO17-017)

Stv. Bürgermeister Janssen stellt die Frage, ob für die Durchführung der Arbeiten auch bei den ortsansässigen Firmen angefragt wurde.

Allgemeiner Vertreter Heimes verneint dies. Ortsansässig seien keine Straßenbaufirmen vorhanden. Es sei eine Preisabfrage erfolgt und keine Ausschreibung.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist darauf, dass im Januar mit der Firma Jeschke Gespräche bezüglich der Sandverschiebung am Strand erfolgen sollten und fragt nach dem Sachstand.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass er mit Herrn Thorenz gesprochen habe. Aktuelle Daten zum Zustand des Strandes wird das NLWKN mitteilen. Die weitere Vorgehensweise würde anschließend besprochen. Für die Preisabfrage bei der Firma Jeschke müsse man ungefähr wissen, welchen Umfang die Maßnahme habe und wieviel Sand verschoben werde.

Ratsherr Kuper verweist auf die Kosten für die Zuwegung von netto knapp unter € 30.000,00 und fragt, ob nicht drei Angebote hätten eingeholt werden müssen.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass es sich um einen Vorschlag der Verwaltung handelt und dazu ein entsprechender Vergabevermerk mit einer Erläuterung des Verfahrens geschrieben werde.

Ratsherr Kuper möchte wissen, ob die Verfahrensweise rechtlich sauber sei.

Bürgermeister Garrels bejaht dies.

Ratsherr Sommer äußert, dass die Straße eine Zuwegung sei und auch von den Langeooger Firmen gepflastert werden könne. Auch er spricht sich für eine Anfrage bei den ortsansässigen Firmen aus.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist darauf, dass sich auf Straßenbaumaßnahmen Langeooger Firmen bisher nie beworben haben. Wenn die vorgeschlagene Vorgehensweise nicht gewünscht sei, würde eine Ausschreibung vorgenommen.

Stv. Bürgermeister Kämper bringt vor, dass ihm die Abfrage bei den örtlichen Handwerkern fehle. Diese würden seitens der Verwaltung grundsätzlich ausgelassen. Seines Erachtens sollten die Langeooger Firmen immer mit angefragt werden. Aus diesem Grunde werde er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Auf Vorschlag von Stv. Bürgermeister Janssen empfiehlt der Betriebsausschuss einstimmig die Angelegenheit im Verwaltungsausschuss am 14.02.2017 zu beschließen. Bis dahin soll seitens der Verwaltung eine Preisabfrage bei den örtlichen Betrieben vorgenommen werden.

Zu Punkt 10: Nebengebäude Personalwohnhäuser Melksett 6 und 8 **(s. Vorlage Nr. VO17-018)**

Ratsherr Kuper verweist auf die Kosten für das Nebengebäude und die Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss. Er fragt, warum die Angelegenheit nicht in den Ausschüssen besprochen wurde. Außerdem würde die Dachneigung des geplanten Nebengebäudes von der Gestaltungssatzung abweichen.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass zunächst ein Nebengebäude in Massivbau geplant gewesen sei. Dies habe die Kosten aber weit überschritten. Im Verwaltungsausschuss habe man die Vorgehensweise besprochen und sich auf die jetzige Lösung geeinigt. Er stimme der Auftragsvergabe zu.

Bürgermeister Garrels fügt hinzu, dass die Beschlussfassung letztendlich im Rat erfolge und die Vorgehensweise somit rechtens sei.

Ratsherr Kuper regt an, dass die Gemeinde sich an ihre eigene Gestaltungssatzung halten sollte.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass die Dachneigung von Schuppen in der Regel von der Gestaltungssatzung abweichen würden.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Auftragsvergabe für die Errichtung der Nebengebäude auf den Grundstücken Melksett 6 und 8 zum Preis von netto € 65.568,19 an die TT Bau T. Thümler GmbH, Rastede.

Zu Punkt 11: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Garrels berichtet, dass seitens des Umweltministeriums ein Entwurf einer Vereinbarung über die Bergung von Strandgut und angelandetem Stückgut auf den Inseln vorgelegt wurde. Der Vertrag soll zwischen der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Niedersachsen und den Ostfriesischen Inseln geschlossen werden. Bürgermeister Garrels gibt zur Kenntnis, dass die Kommunen bei wassergefährdenden Stoffen außen vor seien. Bezüglich des angelandeten Strandgutes wird vorgeschlagen, dass sich das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt und die Gemeinde verständigen, wer zuständige Behörde sei. Probleme sieht Bürgermeister Garrels bei der Abrechnung. Die Kosten der Maßnahmen sollen gegenseitig nur in Rechnung gestellt werden, wenn sie einem Dritten auferlegt werden können. Bürgermeister Garrels erklärt, dass es nicht richtig sein könne, dass die Gemeinden auf Kosten hängen bleiben, wenn das Strandgut auf Flächen des Landes angespült werde. Die Inseln werden dem nicht zustimmen.

Zu Punkt 12: Anträge und Anfragen

- a) Stv. Bürgermeister Janssen gibt zu Protokoll, dass im letzten Bericht der Wirtschaftsprüfer festgestellt wurde, dass bei der Inselgemeinde kein Controlling stattfindet. Der jetzt im Umlauf vorgelegte Jahresabschluss der Inselgemeinde Langeoog für das Haushaltsjahr 2012 enthalte seitens des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises ebenfalls den Prüfungsvermerk, dass eine Kosten- und Leistungsrechnung sowie ein Controlling mit unterjährigem Berichtswesen im Jahr 2012 nicht eingesetzt wurden.
- b) Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf den schlechten Zustand der Zaunanlagen am Aufgang Melkhörndüne. Auch die Geländer auf der Düne seien abgängig. Ferner würden drei verschiedene Bänke auf der Plattform stehen. Mit wenig Mitteln könne eine Herrichtung des Geländes erfolgen. Das gleiche gelte für die Seenotbeobachtungsstation. Er bittet bis zum Saisonbeginn unbedingt Abhilfe zu schaffen.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass zu dem Thema für morgen ein Treffen mit Hartmut Börgmann und Marc Sjuts angesetzt sei. An der Seenotbeobachtungsstation sollen die Zäune am Aufgang komplett entfernt werden. Nur eine Abgrenzung zur Plattform soll erhalten bzw. erneuert werden. Bezüglich der Melkhörndüne müsse er die Zuständigkeit prüfen.

- c) Stv. Bürgermeister Janssen fragt nach, warum am Kur- und Wellnesscenter eine massive Zaunanlage errichtet werde.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass am Gebäude Betonteile aufgebrochen seien und dies der Sicherheit diene.

- d) Stv. Bürgermeister Kämper bringt vor, dass die HuKo-Stationen derzeit chronisch leer seien. Er bittet darauf zu achten, dass die Beutel nachgefüllt werden. Ferner wurde im Rahmen der Begehung der Barkhausenstraße angeregt noch mehr Stationen aufzubauen.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass zu dem Thema Ortsbild am 09.02.2017 eine Besprechung mit Marc Sjuts und Hartmut Börgmann angesetzt sei.

- e) Ratsherr Sommer verweist auf die Umlaufmappen mit den Jahresabschlüssen. Er halte es für sinnvoller, dass jedes Ratsmitglied ein eigenes Exemplar erhalte. Eventuell können die Unterlagen auch digital zur Verfügung gestellt werden.
- f) Ratsherr Sommer verweist auf die Sanierung der Toilettenanlagen am „Gerk-sin-Spoor“. Die Toiletten-Container seien dort so aufgestellt, dass der OOWV nicht an die Leitungen komme.

Bürgermeister Garrels wird die Angelegenheit klären.

Ratsvorsitzender Adelmund übergibt den Vorsitz an Stv. Bürgermeister Janssen.

- g) Ratsvorsitzender Adelmund bringt vor, dass im Rahmen der Straßenerneuerung am Lütje Pad durch die Firma Herfeld auf dem Grundstück der Familie Sjuts eine Betonmauer erstellt wurde. Er fragt, ob dies durch die Gemeinde beauftragt wurde und wie die Abrechnung vorgenommen wird.

Bürgermeister Garrels wird die Angelegenheit klären.

Ratsvorsitzender Adelmund übernimmt den Vorsitz zurück.

Zu Punkt 13: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 14: Schließung der Sitzung

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr



Uwe Garrels
Bürgermeister



Katja Heimes
Protokollführerin



Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Vorsitzender